



parler gymnasium
schwäbisch gmünd



EUROPA ZENTRUM
BADEN-WÜRTTEMBERG
Institut und Akademie für Europafragen



Schwäbisch Gmünd
Älteste Stauferstadt



Geplantes Programm

Europaparlament & Co -

Spielerisch das Funktionieren der EU erkunden

Freitag, 9. März 2018, 8:00 – 11:00 Uhr

Ort: EULE Gmünder Wissenswerkstatt, Nepperbergstraße 7, 73525 Schwäbisch Gmünd

Teilnehmende: Ca. 65 Schüler/-innen des Parler-Gymnasiums Schwäbisch Gmünd, Klassenstufe 10 (in Begleitung von Gemeinschaftskundelehrer Herrn Kirchherr)

Veranstalter: EUROPoint Ostalb und Europa Zentrum Baden-Württemberg in Kooperation mit der Stadt Schwäbisch Gmünd, dem Parler-Gymnasium Schwäbisch Gmünd, dem Kreisverband Ostalb der Europa-Union Deutschland sowie dem Landesverband Baden-Württemberg der Europa-Union und dem Landesverband der Jungen Europäer – JEF Baden-Württemberg im Vorfeld ihrer Landesversammlungen in Schwäbisch Gmünd (10.-11. März 2018)

- 08:00 – 08:10: Begrüßung und Einführung durch Andrea Hahn, Leiterin des EUROPoint Ostalb (Aalen) und Florian Setzen, Direktor des Europa Zentrums Baden-Württemberg – Institut und Akademie für Europafragen (Stuttgart)
- 8:10 – 8:30: Kurzmethode „Haus Europa“ zu den EU-Grundlagen durch Florian Setzen/Europa Zentrum Baden-Württemberg
- 8:30 – 8:50: Begrüßung/Impuls durch Richard Arnold, Oberbürgermeister der Stadt Schwäbisch Gmünd, Vorsitzender des Kreisverbands Ostalb der überparteilichen, gemeinnützigen Europa-Union Deutschland e.V. und ehemaliger Leiter der baden-württembergischen Landesvertretung in Brüssel, anschl. Gruppenfoto
- 8:55 – 9:25: Knappe Erläuterung des EU-Gesetzgebungsverfahrens und Erklärung der Spielregeln von „Legislativity – Das Spiel zur EU-Gesetzgebung“ Florian Setzen/Europa Zentrum
- 9:25 – 9:30: Pause
- 9:30 – 10:35: Spielphase „Legislativity – Das Spiel zur EU-Gesetzgebung“
- 10:35 – 11:00: Auswertung, offene Fragen, Vergleich Spiel und Realität, u.a. mit Katharina Aubele, Stadt Schwäbisch Gmünd, ehemals Mitarbeiterin der Landesvertretung Baden-Württemberg in Brüssel
- 11:00: Ende

Die Veranstaltung wird von der Europäischen Kommission finanziell unterstützt.

